



Trainer Hansjakob Schädler mit der Vizemeisterin Nadine Thöny. (Foto: ZVG)

Judo

Nadine Thöny holt sich Schweizer Vizemeistertitel

FRIBOURG In Fribourg wurden in der Sporthalle Salle Sainte Croix über das vergangene Wochenende die Schweizer Meisterschaften im Judo ausgetragen. Nach sieben Rankingturnieren über das ganze Jahr verteilt, galt es nun für die bestplatzierten zwölf Judokas in jeder Gewichtsklasse, den Schweizer Meistertitel unter sich auszumachen. Nadine Thöny vom JC Sakura konnte sich dabei als Schweizer Vizemeisterin in der Gewichtsklasse -48 kg feiern lassen. Thöny zeigte sich in Fribourg von ihrer besten Seite, sie kämpfte sehr stark und wurde dafür

mit dem Vizetitel in der Elite belohnt. Dabei war das Glück nicht auf ihrer Seite, denn sie musste sich punktgleich mit der Siegerin Morand Priscilla aus Morges durch eine Strafe der Schiedsrichter geschlagen geben. Damit hatte Nadine Thöny Nachteile in der Unterbewertung. Mirko und Anja Kaiser (beide JC Sakura) starteten trotz geschaffter Qualifikation in Fribourg nicht. Somit ist die Schweizer Meisterschaft für dieses Jahr gelaufen und Sakura-Trainer Hansjakob Schädler kann sich wieder über einen Schweizer Vizemeistertitel freuen. (pd)

Landesrekord und Kategoriensieg für Nicole Klingler in Frauenfeld

Leichtathletik Nicole Klingler präsentierte sich beim Halbmarathon in Frauenfeld in bestechender Form. In 1:21.01,2 stellte sie einen neuen Landesrekord auf und gewann die Kategorie D30.

Insgesamt scheinen 420 Läuferinnen beim Halbmarathon in Frauenfeld im Overall-Klassement auf. Und ganz vorn dabei ist mit Nicole Klingler eine Liechtensteinerin. Die Unterländerin kam in der Overall-Wertung auf den starken fünften Rang. Dabei stellte sie mit der Zeit von 1:21.01,2 einen neuen Landesrekord über diese Distanz auf und durfte sich zudem über den Sieg in der Kategorie D30 freuen. Gewonnen wurde die Gesamtwertung der Damen von Rebecca Rüege (Büren) in der Zeit von 1:15.25,7. Beim Halbmarathon der Herren waren in Frauenfeld vier Liechtensteiner am Start. Und das FL-Quartett konnte sich unter den 981 gewerteten Läufern gut in Szene setzen. Urs Quaderer überquerte die Ziellinie in 1:32.38,9 (Overall-Wertung 258., Kategorie M40 105.), Thomas Hasler in 1:32.39,5 (Overall-Wertung 259., Kategorie M40 106.), Stefan Vogt in 1:41.17,8 (Overall-Wertung 527., Kategorie M30 128.) und Heinrich Toldo in 1:41.21,0 (Overall-Wertung 531., Kategorie M30 130.). Den Halbmarathon gewann Andreas Kyburz (Möhl) in 1:08.04,6.



Nicole Klingler lief in Frauenfeld einen beeindruckenden Halbmarathon. (Foto: MZ)

Über die Marathon-Distanz war Liechtenstein in Frauenfeld durch Thomas Wagner vertreten. Der Triesner wurde in der Zeit von 3:48.44,0 in der Overall-Wertung unter 161 Teilnehmern 94. In der Kategorie M30 belegte Wagner den 23. Platz. Gewonnen wurde der Marathon vom Deutschen Stefan Hugenschmidt in 2:40.27,4.

Ebenfalls zur Austragung kam in Frauenfeld ein Waffelauf über 42 km. Dabei klassierte sich Gregor Ambühl mit der Zeit von 4:40.36,7 in der Overall-Wertung unter 193 Klassierten auf Rang 132. In der Kategorie M50 ergab dies für den Maurer Platz 30. Den Waffelauf gewann Bruno Heuberger (St. Margarethen) in 2:50.13,8. (rob)

2. Black-Belt: Fürstliche Momente bei japanischer Kampfkunst-Show

Professionell Bei der 2. Dentokan-Black-Belt-Show am Sonntag im SAL konnte ein grosses Publikum mit Erbprinz Alois und Regierungschef Adrian Hasler an der Spitze traditionelle japanische Samurai-Kampfkunst in Vollendung erleben.

VON JOHANNES MATTIVI

Die intensive Vorbereitung sowie Ernst, Fleiss und Konzentration bei der Sache war gestern schon den Jüngsten auf der grossen Schaener SAL-Bühne bei ihren Karate-Vorführungen anzumerken. Bereits zum zweiten Mal verlieh die Dentokan-Kampfkunst-Schule aus Schaan ihre Schwarzgurte für erfolgreiche Prüflinge im Rahmen eines grossen Show-Events, bei dem auch ein zahlreich erschienenenes, begeistert applaudierendes Publikum voll auf seine Kosten kam.

Videos und Live-Show kombiniert

Mit Video-Einspielungen über die Tradition der japanischen Kampfkünste, über die Karrieren von Dentokan-Gründer Roy Jerry Hobbs, Grossmeister Adnan Safak Yüksel und nicht zuletzt auch über Dentokan-Liechtenstein-Sensei Metin Kayar, der seit Dienstag den 4. Dan und 4. Instruktorat trägt, wurde das Publikum von Moderator Nicolas Biedermann (der selbst in einem Ausschnitt aus dem Film «Wodka Nikotschow» als Kampfkunst-Neuling bei Sensei Metin Kayar vorkam) auf die Show mit Schülern der Dentokan-Schule eingestimmt. In dem abwechslungsreich gestalteten Bühnen-Event führten etwa zwei Dutzend der inzwischen rund 200 Dentokan-Schülerinnen und -Schüler von fünf Jahren aufwärts über Jugendliche bis zu Erwachsenen vor, was Kampfkunst im Stil der Samurai bedeutet. Von den unbewaffneten Stilen Shorin-Ryu Karate, Goju-Ryu Karate und Aiki-Jujutsu führte der zweiteilige Showblock zu den Waffenkünsten Iai-Jutsu und Kobu-Jutsu. Sensei Metin Kayar war ebenfalls im Einsatz und demonstrierte alle fünf Kampfkunsttechniken in der Perfektion des 4.-Dan-Meisters.



Vollen Einsatz zeigten die Schüler von Dentokan Liechtenstein bei ihrer Show am Sonntag im SAL. (Fotos: Michael Zangheillini)

Nachdem am Schluss der Show der grosse Applaus des Publikums verklungen war, trat Erbprinz Alois aus der ersten Zuschauerreihe auf die Bühne, um dem Sensei und Dentokan-Liechtenstein-Leiter Metin Kayar einen Ehrenpreis des Weltverbandes zu überreichen. Grossmeister Adnan Safak Yüksel - Lehrmeister von Sensei Metin Kayar - erhielt seinerseits eine besondere Auszeichnung für seine Leistungen im Aufbau und in der Verbreitung der Dentokan-Idee in internationalen Kursen und für die Gründung von mehreren Kampfkunstschulen. Grossmeister Yüksels Preis wurde diesmal von Schülern des Dentokan Liechtenstein überreicht.

Mehr auf Seite 4



Das zahlreich erschienene Publikum war von den Vorführungen begeistert.

Rallye-WM

Ogier siegte beim Saisonfinale

CARDIFF Der Weltmeister Sébastien Ogier gewann das Saison-Finale der Rallye-WM im verregneten Wales. Der Franzose setzte sich vor seinem finnischen Markenkollegen Jari-Matti Latvala durch. Nach 22 teils sehr schlammigen Prüfungen in den walisischen Wäldern lag Ogier 21,8 Sekunden vor Latvala, dem Wales-Sieger von 2011 und 2012. Der Franzose feierte im VW-Polo seinen neunten Saisonserfolg. Ogier und VW standen schon vor dem Saisonabschluss als Titelgewinner fest. Der Belgier Thierry Neuville beendete seine letzte Dienstfahrt im Ford Fiesta RS WRC auf dem dritten Platz. Der 25-Jährige, der ab 2014 für den WM-Rückkehrer Hyundai fährt, sicherte sich damit auch Platz 2 in der WM-Wertung, 14 Punkte vor Latvala. Für Citroën endete das Finale enttäuschend. Der ehemalige Formel-1-Pilot und Sauber-Fahrer Robert Kubica patzte beim Aufstieg in die WM-Klasse gleich zweimal. Sowohl am Freitag als auch am Samstag hatte der Pole einen Crash bei seiner Jungfernfahrt im Citroën DS3 WRC. Am Samstagvormittag schied der Finne Mikko Hirvonen ebenfalls aus. Der dritte und letzte Citroën-Pilot Dani Sordo aus Spanien erreichte trotz seiner fünf Strafmiliten noch Platz sieben. Die Saison 2014 beginnt traditionell mit der Rallye Monte Carlo (14. bis 19. Januar). Insgesamt werden erneut 13 Läufe ausgetragen. (si)

Basketball

Oklahoma ohne Sefolosa siegreich

OKLAHOMA CITY Oklahoma City Thunder kam in der NBA zu einem 92:79-Sieg bei den Milwaukee Bucks. Oklahomas Schweizer Defensivspezialist Thabo Sefolosa musste kurzfristig wegen einer Grippe passen. Lakers-Superstar Kobe Bryant hat derweil den nächsten Schritt Richtung Comeback gemacht. Der 35-jährige Ausnahmspieler der Los Angeles Lakers trainierte am Wochenende erstmals mit dem Team. Bryant hatte sich am 12. April die Achillessehne gerissen. (si)